

# SPRACHSTRUKTURORIENTIERTE SPRACHFÖRDERUNG – BILDUNGSSPRACHE, KINDERLITERATUR UND QUALIFIZIERUNG VON PÄDAGOG\*INNEN

PROJEKTLEITUNG HProf.<sup>in</sup> Judith Kainhofer, Dr.<sup>in</sup>

VERÖFFENTLICHUNGEN  
ZUM PROJEKT

- Kainhofer, J. (2022). Bildungssprachliche Konstruktionen in der Elementarstufe. In J. Kainhofer & M. Rückl (Hrsg.), *Sprache(n) in pädagogischen Settings* (S. 17–33). Berlin: De Gruyter.
- Kainhofer, J. & Rückl, M. (2022). Sprache(n) in pädagogischen Settings – Einführung in den Themenschwerpunkt. In J. Kainhofer & M. Rückl (Hrsg.). *Sprache(n) in pädagogischen Settings* (S. 1–14). Berlin: De Gruyter.
- Kainhofer, J. (2021). Sprachentwicklungsstörungen als Herausforderung für den DaZ-Unterricht und die Lehrer\_innenbildung für DaZ. *ÖDaF-Mitteilungen, 1/2021: Lehrer\_innenbildung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung*, 45–58.
- Kainhofer, J. & Weiß, S. (2020). Sprachliche Bildung in der Primarstufe unter dem Fokus inklusiver Bildung. In R. Schneider-Reisinger & M. Kreilinger (Hrsg.). *Theorie und Praxis einer Schule für alle und jede\*n. Kritisch-reflexive Perspektiven inklusiver Pädagogik in der Primarstufe* (S. 119–126). Linz: Trauner.
- Kainhofer, J. (2021, Dezember). *Bildungssprachliche Mittel in der Elementarstufe als Herausforderung für die Qualifizierung von angehenden Elementarpädagog\*innen auf Ebene der Sekundarstufe II*. Online-Vortrag gehalten bei der 46. Österreichischen Linguistiktagung, Wien, Österreich.

WISSENSCHAFTLICHER  
VORTRAG ZUM PROJEKT

LAUFZEIT 2017–2022

## INHALT

Das Forschungsprojekt umfasste mehrere Teile, die auf Teilaspekte und Grundlagen sprachstrukturorientierter Sprachförderung und -bildung abzielen. Dabei liegt ein inklusives Verständnis von Sprachförderung und -bildung zugrunde. Sprachförderung wird als integraler Bestandteil einer umfassenden Sprachbildung in pädagogischen Settings verstanden und umfasst gezielte, auf den spezifischen Entwicklungsstand von Kindern angepasste sprachliche Angebote (u.a. auch Lerngelegenheiten für komplexere, bildungssprachlich relevante sprachliche Mittel), ohne auf kompensatorische Absichten und damit eine defizitorientierte Sichtweise beschränkt zu sein.

## ZIEL

Ziel des Projekts war es, bisher kaum thematisierte Teilaspekte und Grundlagen von inklusiver, stärkenorientierter Sprachbildung aufzuarbeiten, wobei sprachstrukturelle Aspekte im Zentrum standen. Besonderer Fokus lag auf der Klärung der Rolle bildungssprachlicher Konstruktionen in der Elementarstufe (u.a. inwieweit das vorschulische Alter als Erwerbszeitpunkt für bildungssprachliche Konstruktionen relevant ist und wie Bildungssprache im vorschulischen Alter gefasst werden kann). Geklärt werden sollte auch, welche Sprachförderkompetenzen Pädagog\*innen für inklusive, sprachstrukturorientierte Sprachbildung brauchen und wie diese entwickelt werden können.

## METHODE

Im Projekt wurde ein Methodenbündel angewandt: u.a. linguistische Analyse von Bilderbüchern für die Elementar- und Primarstufe (inkl. Büchern mit Literaturempfehlungen) hinsichtlich der Repräsentiertheit komplexer sprachstruktureller Mittel, texthermeneutische Methoden, Analyse des BAfEP-Lehrplans und pädagogischer Grundlagendokumente, Klärung des Forschungsstandes zu inklusiver Sprachbildung/-förderung, kritische Evaluierung eines Qualifizierungskonzepts.

## ERGEBNISSE

Im Projekt wurden Grundlagen und sprachstrukturbezogene Aspekte einer inklusiven, stärkenorientierten Sprachbildung analytisch aufgearbeitet und Herausforderungen und Desiderate für die (Weiter-)Qualifizierung von Elementarpädagog\*innen und Lehrpersonen herausgearbeitet. Aus den Erkenntnissen wurden Forschungsfragen für ein Folgeprojekt abgeleitet. Es wurde aufgezeigt, dass komplex(er)en, bildungssprachlich relevanten sprachlichen Mitteln in der Elementarpädagogik kaum Aufmerksamkeit entgegengebracht wird und bisher kaum einschlägige Qualifizierung erfolgt; Bildungssprache wird hauptsächlich im schulischen Kontext verortet. Ähnliches zeigt sich hinsichtlich der Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen. Sprachbildung wurde bisher kaum tatsächlich inklusiv konzeptualisiert. Nach Analyse einer großen Anzahl von Bilderbüchern wurde eine Auswahl an Büchern zusammengestellt, die für sprachstrukturorientierte Förderung unterschiedlicher syntaktischer Strukturen sowie bildungssprachlich relevanter Operatoren in Elementar- und Primarstufe geeignet sind.